

Intelligenz-Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Mit Königlich Württemberg'scher allergnädigster Genehmigung.

Nr. 89.

Mittwoch den 6. Novbr. 1844.

Den Tod mußt Du nie fürchten, Freund! Das Leben ist nur ein Werkzeug, um die Absichten der Zukunft zu erreichen, ist nie ein Zweck.

Oberamtliche Verfügungen.

Waiblingen. (Stefbrief.) Der hienach bezeichnete Bauernbursche Jakob Schäfer von Breuningsweiler ist wegen Diebstahls in Untersuchung zu ziehen. Alle Nachforschungen und die unterm 21. Oktbr. d. J. an ihn ergangene öffentliche Aufforderung waren vergeblich, und es wird daher das Ersuchen um Fahndung nach solchem hiemit gestellt.

Den 4. Novbr. 1844.

K. Oberamt.

Wirth.

Die Gestaltsbezeichnung kann nicht genau angegeben werden, jedoch wird zu oben benannten Zweck bemerkt, daß Schäfer 21 Jahre alt und ca. 5' groß ist, derselbe hat einen auffallenden Gang, und soll mit Zwilchkleidern und einer weißen Kappe bekleidet seyn.

Waiblingen. Zu Folge Erlasses K. Kriegs-Cassen-Verwaltung vom 25. Oct. d. J. wird den OrtsVorstehern unter Hinweisung auf die allgemeine öffentliche Bekanntmachung im Landes-Intelligenz-Blatt No. 252. vom 29. vorigen Mts. Seite 1,858. betreffend den Pferde-Ankauf für das Königl. Militär, der Auftrag ertheilt, den fraglichen Pferde-Ankauf noch besonders zu gehöriger Zeit bekannt zu machen, und damit die Belehrung zu verbinden, daß die Verkaufslustigen auf jeden Fall besser daran thun werden, wenn sie entweder persönlich oder durch eigene Leute ihre Pferde in die Kauf-Stationen bringen, als wenn sie solches Unterhändlern anvertrauen.

Den 4. Novbr. 1844.

K. Oberamt.

Wirth.

Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Besuch von Pfleg-Eltern.) Für ein 7jähriges Mädchen und einen 5jährigen Knaben werden christlich gesinnte Pfleg-Eltern gesucht von der

Kastenpflege.

Waiblingen. Aus der Verlassenschaft der Jakob Abbrechts Wittwe ist folgendes zum Verkauf bestimmt:

Ihr HausAntheil im Badgäßle,
die Hälfte von 3 Brtl. im innern Weibach,
die Hälfte von 3 Brtl. $\frac{1}{2}$ Aehl. im Schützelgraben,

sprochene Frage des Landrichters in Schrecken setzten. Und nicht wahr Herr Landrichter, fuhr er in bittendem Tone fort, das Todtschlagen gilt vor Gericht eben so viel, als das Todtschießen?"

Der Landrichter, ohne sich durch die letzteren Worte des Webers irre machen zu lassen, fragte, indem der Schreiber das ganze Verhör zu Protokoll nahm, weiter: „Wo hast Du den Körper des Erschlagenen liegen lassen?"

„Unten auf meinem Holzschlitten, antwortete ganz unbefangen der Mörder, denn er ist so schwer, daß ihn kaum zwei Mann zur Treppe herauf tragen könnten.“

Fortsetzung folgt.

Waiblingen. (Bekantmachung die Ermittlung der Wahlmänner für die Abgeordneten Wahl.) Nachdem schon in der Nummer 87 dieses Blattes die Zahl der in hiesiger Stadt zu bestellenden Wahlmännern auf 88 angegeben und die 59 Höchstbesteuerten benannt worden sind, hat man die Zahl der weiteren besteuerten Bürger aus dem Abrechnungsbuch p. 1843/44 ermittelt und sich überzeugt, daß sie auch p. 1844/45 noch steuerpflichtig sind: Die Zahl der Bürger, welche nach Abzug der Höchstbesteuerten anverbleibt, ist — 559

Hievon gehen ab:

- | | |
|--|----|
| 1) weil sie keine direkte Staatssteuer reichen | 84 |
| 2) weil im Conkurs | 1 |
| 3) weil sie wegen Vermögens-Zerfalls bestraft worden | 7 |
| 4) weil sie unter Vormundschaft gesetzt sind | 4 |
| 5) Criminal-Verbrecher, welche Strafen erhielten, die wahlunfähig machen . . . | 7 |

— 103

es bleiben also Stimmberechtigt für die Wahl des Dritten von besteuerten Bürgern — 456

Hievon sind im Durchgange erschienen und haben abgestimmt:

durch mündliche Angabe ihrer einzelnen Stimmen zu Protokoll — 47

und nach eingegangener OberAmtl. Verfügung durch Uebergabe von Stimmzetteln, deren größerer Theil eigenhändig ist, und die, wo dies nicht der Fall ist, im Protokoll beurkundet sind. — 267

zusammen — 314

also mehr als 2 Dritttheile.

Die meisten Stimmen erhielten:

- | | |
|--|-----|
| 1) Steinbuch, Stadtschultheiß | 251 |
| 2) Hölder, Louis, Metzger, | 245 |
| 3) Pfeiderer, Wilhelm, Bäfer, | 232 |
| 4) Kauffmann, Christian, | 222 |
| 5) Buhl, Metzger, | 195 |
| 6) Pflüger, Christian, Küfer, | 193 |
| 7) Melchior, Johs., Tuchfabrikant, | 188 |
| 8) Börth, Jakob, Metzger, | 184 |
| 9) Pfander, Andreas, Bäfer, | 184 |
| 10) Beuttler, Amandus, Sattler, | 175 |
| 11) Kauffmann, Johs., Stadtböte | 172 |
| 12) Sauer, Christoph, Bortenmacher | 160 |
| 13) Bubek, Christoph, Weingärtner, | 156 |
| 14) Herb, Christoph, Schneider-Obermeister | 154 |
| 15) Böhringer, Friedrich, Weingärtner | 153 |
| 16) Maier, Friedr., Siebmacher | 151 |
| 17) Kretschmaier, Joh. Fr., Sattler | 149 |
| 18) Currlin, Christian, Bauer | 146 |
| 19) Eisele, Christian, Schlosser | 140 |
| 20) Eisele, Carl, Bortenmacher | 140 |
| 21) Bauder, David, Rothgerber | 138 |
| 22) Spaich, Christian, Hutmacher | 137 |
| 23) Bunnz, Stadtrath | 132 |
| 24) Herzog, Friedr., Schmid | 131 |
| 25) Schaal, Gottfried, Seckler | 120 |
| 26) Pfander, Johs., Kupferschmid | 116 |
| 27) Sailer, Carl, Bäfer | 115 |
| 28) Frey, Christian, Buchbinder | 109 |
| 29) Weiß, Phil. Friedr., Conditor | 109 |

Weitere Stimmen erhielten:

- | | |
|---------------------------------|-----|
| Schum. Ober-Meister Letters, | 100 |
| D. Amts Wundarzt Billinger, | 100 |
| Buchbinder Seeger, | 97 |
| Kaufmann E. Fr. Pfander, | 96 |
| Gottlieb Betsch, | 94 |
| Jäger Johs., Weber Ober-Meister | 88 |
| Deisterle alt Lorenz, | 86 |
| Jäger, Carl, Kaufmann | 85 |
| Kuhnle, Wagner | 81 |
| Kämmle, Schreiner | 81 |

und vertheilen sich die weiteren Stimmen unter 261 Bürgern.

Dies wird der Bürgerschaft mit dem Anhang bekannt gemacht, daß Einwendungen in Beziehung auf beiderlei Classen der Wahlmänner, also namentlich etwaige Beschwerden über Auslassung aus der Liste oder über die Wahl Unfähige unverzüglich anzubringen seyen, damit sie vor der Abgeordneten-Wahl noch erledigt werden können. Den 6. Novbr. 1844.

Die Commission zur Ermittlung der Wahlmänner Listen.